



Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung

am 01.12.2020

Tätigkeitsbericht der Beauftragten für Migration und Integration
Anja-Isabelle Schmuck



Aufgaben-Schwerpunkte:

1. Interessenvertretung und Ansprechpartnerin zu sein, sowohl für Migrantinnen und Migranten als auch für Institutionen und Ämter mit migrationsrelevanten Anliegen
2. Entwicklung und Förderung von Konzepten und Initiativen, die eine bessere Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel haben
3. Bearbeitung von Fördermittel-Anträgen für Projekte mit migrationsrelevantem Bezug
4. Kooperation mit der Integrationsbeauftragten des Landes MV und anderen Integrationsakteuren der Stadt und des Landkreises zur Erleichterung der Integration
5. Vertretung der Stadt in regionalen und überregionalen Gremien und Netzwerken im Aufgabenbereich
6. Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Veranstaltungen, Aktionen, Pressemitteilungen, Infobroschüren etc.

1. Interessenvertretung und Ansprechpartnerin

- **durch individuelle Unterstützung** zugewanderter Frauen, Männer, Kinder oder ganzer Familien bei Anfragen mit den unterschiedlichsten Anliegen:
- u.a.: Hilfe bei:
 - Konflikten: z.B. rassistischen Übergriffen, Nachbarschafts-Streitigkeiten
 - Kindergartenplatz-Suche
 - Arbeitsplatz-Suche
 - Wohnungs-Suche
 - Kontaktmöglichkeiten
 - Behördenschreiben etc.
- **häufig außerdem:**
 - Anfragen nach Information zu Fördermöglichkeiten von Integrationsprojekten
 - Anfragen nach Voten /Stellungnahmen zu geplanten Projekten

Beitritt der Stadt Stralsund zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)

- Koordination der kurz bevorstehenden Aufnahme der Stadt Stralsund in die ECCAR
- Verdeutlichung der Grundhaltung unserer Stadt, sich in hanseatischer Tradition weltoffen zu zeigen
- und der Verpflichtung, hier in Stralsund eine Kultur der Achtung der Menschenrechte und der Nichtdiskriminierung zu fördern
- momentan: 3.850 Stralsunder*innen aus 111 verschiedenen Nationalitäten mit ausländischem Pass
- Ziel: alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sollen unabhängig von ihrer Nationalität, ihrer ethnischen, kulturellen, religiösen oder sozialen Herkunft in Würde, Sicherheit und Gerechtigkeit leben können

10-Punkte-Aktionsplan der ECCAR zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung

1. Verstärkte Wachsamkeit gegenüber Rassismus
2. Bewertung der örtlichen Situation und der kommunalen Maßnahmen
3. Bessere Unterstützung für die Opfer von Rassismus und Diskriminierung
4. Bessere Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten für die Bürger/innen
5. Die Stadt als aktive Förderin gleicher Chancen
6. Die Stadt als Arbeitgeberin und Dienstleisterin
7. Chancengleichheit auf dem Wohnungsmarkt
8. Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung durch Bildung und Erziehung
9. Förderung der kulturellen Vielfalt
10. Rassistische Gewalttaten und Konfliktmanagement

Erwartungen von der ECCAR-Mitgliedschaft



- mithilfe des „Zehn-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus“ bei der Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung vor Ort Prioritäten zu setzen und unsere Strategien zu optimieren
- von den Erfahrungen der anderen Städte des Netzwerks zu profitieren
- unsere Erfahrungen weiterzugeben
- im Austausch Anregungen zu bekommen und damit unsere Politik zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung hier in Stralsund immer weiter zu verbessern

2. und 3. Integrationsprojekte betreuen / Bearbeitung von Fördermittel-Anträgen

Seit Jahren arbeitet die Stadt mit einem Netzwerk aus verschiedenen Trägern zusammen, um erfolgversprechende Integrationsprojekte zu realisieren:



1. "ÜberGrenzen - Wir im Anderen" vom KDW Stralsund:

Dieses Projekt hat das Ziel, jugendliche und erwachsene Migrantinnen und Migranten zu ermutigen, an der integrativen Theaterarbeit des KDW - zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern - in der Kulturkirche St. Jakobi aktiv teilzunehmen.

2. und 3. Integrationsprojekte betreuen / Bearbeitung von Fördermittel-Anträgen

2. „Stadtteilarbeit Grünhufe“ von der Luther-Auferstehungsgemeinde:

Dieses Projekt kombiniert Sozialarbeit vor Ort mit aufsuchender Arbeit im Stadtgebiet Grünhufe.

3. „Mütter Hand in Hand“ von der SIC Stralsund:

Dieses Projekt möchte deutsche und geflüchtete Mütter und deren Kinder im Alter von 0-3 Jahren zusammenbringen.

4. „Nachbarschaftslotse“ von der SIC Stralsund:

Dieses Projekt möchte durch verschiedene Angebote zur Begegnung der unterschiedlichen EinwohnerInnen - insbesondere im Stadtteil Knieper West - mehr Verständnis im eigenen Wohnumfeld schaffen. Ziele dabei sind die Förderung des friedlichen Zusammenlebens und der Abbau von Ausgrenzung und Intoleranz.

4. Kooperation mit anderen IntegrationsakteurInnen

neben den einschlägigen Trägern unter anderem mit:

- Dachverband der Migrantinnen-Organisationen: DaMigra Stralsund
- Flüchtlingsrat MV
- Incoming-Koordinator der HOST
- Integrationsbeauftragter des Bundes
- Integrationsbeauftragter des Landes MV
- Integrationsbeauftragter des Landkreises VR
- Jugendmigrationsdienst Stralsund
- Kursträgern der Integrationskurse
- Lokales Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund
- Migrantinnen-Selbstorganisation Tutmonde e.V.
- Migrations- und Sozialberatung des ASB
- Mitarbeitenden der Malteser Werke, die die GU´ s auf dem Dänholm betreuen
- Regionalzentrum für demokratische Kultur VR

5. Vertretung der Stadt in regionalen und überregionalen Gremien und Netzwerken im Aufgabenbereich

unter anderem:

- Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten
- KKAB: Konferenz der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeauftragten, Schwerin, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung
- AG Integration des Landkreistages MV
- Stadtteiltrunde Grünhufe (Stadtteilkoordination Grünhufe)
- Stadtteiltrunde Frankenvorstadt (Stadtteilkoordination Frankenvorstadt)
- Stadtteiltrunde Knieper West (Stadtteilkoordination Knieper West)
- Netzwerk mit den Migrationsbeauftragten der kreisangehörigen Städte Neubrandenburg, Greifswald und Wismar (regelmäßiger Austausch)
- Beauftragtenrunde mit den anderen städtischen Beauftragten

6. Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Veranstaltungen, Aktionen, etc.

- jährliche Teilnahme an der deutschlandweiten Aktion „**Interkulturelle Woche**“ mit zahlreichen, vielfältigen und informativen Veranstaltungen um die Vielfalt anderer Kulturen direkt in der eigenen Heimatstadt kennenzulernen und gleichzeitig ein deutliches Zeichen gegen Rassismus zu setzen



Interkulturelle Woche 2020

- **Empfang der 20 neuen brasilianischen Pflegekräfte vom Helios-Hanseklinikum** im Rathaus durch den Oberbürgermeister Dr. Badrow
- Anschließend: Stadtführung mit den brasilianischen Pflegekräften



6. Veranstaltungen und Aktionen

Teilnahme am deutschlandweiten Projekt „Weltpavillon“:

- Begegnungs-, Integrations- und Vernetzungsprojekt des Kulturvereins Begegnung-der-Künste e.V. aus Hannover
- gastierte am 8. August 2020 mit einem Aktionsstand auch bei uns in Stralsund
- aktiv mit dabei waren das Leitungsteam des Flüchtlingsrates Mecklenburg-Vorpommern, der Dachverband der Migrantinnen-Organisationen Stralsund (DaMigra e.V.) und die Leiterin des Jugendmigrationsdienstes Stralsund



6. Veranstaltungen und Aktionen

- regelmäßige konstruktive Zusammenarbeit mit den migrantischen Organisationen auf Augenhöhe
 - Dachverband der Migrantinnen-Organisationen: DaMigra Stralsund e.V.
 - Migrantinnen-Organisation „Tutmonde e.V.“
- Beispiele der Zusammenarbeit mit DaMigra:



Aktion der Solidarität zur „Anti-Gewalt-Woche“ und Blumenbeet-Aktion mit DaMigra

6. Veranstaltungen und Aktionen

Beispiele der Zusammenarbeit mit Tutmonde:

1. Lebensmittel-Lieferungen an Bewohner*innen der GU´s

- Tutmonde e.V. hatte am Anfang der Corona-Pandemie eine wöchentliche Versorgung mit Grundnahrungsmitteln organisiert, die von der „Aktion Mensch“ finanziell unterstützt wurde
- einmal pro Woche wurden von Vereinsmitgliedern Lebensmittel eingekauft und an 34 Familien und 100 alleinstehenden Personen, die am meisten auf die Hilfe von Dritten angewiesen sind, in den GUs auf dem Dänholm verteilt
- im Mai 2020 beteiligte sich die Stadt an dieser Aktion mit einer Sachspende an die GU´s in Form von Seife, wiederverwendbaren Masken und Desinfektionsmitteln

6. Wettbewerb „Kommune bewegt Welt 2020“

2. Empfang im Rathaus zur virtuellen Preisverleihung zum Gewinn eines Preisgeldes i. H. v. 20.000 Euro bei dem deutschlandweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

- gemeinsam mit Tutmonde e.V.: ersten Preis in der Kategorie mittelgroße Städte (20000 bis 100000 Einwohner*innen) gewonnen
- großartiger Erfolg für die gelungene migrations- und entwicklungspolitische Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Verein
- Verwendung des Preisgeldes: gemeinsam mit Tutmonde e.V. für die Weiterentwicklung gemeinsamer Ideen der kommunalen Entwicklungspolitik



Link zum Wettbewerbsvideo:
<https://skew.engagement-global.de/videos-wettbewerb-kommune-bewegt-welt-2020.html>

6. Pressemitteilungen / Öffentlichkeitsarbeit

- März 2020: PM über die Veranstaltungen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Stralsund
- April 2020: Ergänzungen zur PM „Syrier engagieren sich in Stralsund“, der Ehrenamtsinitiative aus Grünhufe
- Mai 2020: PM zum Thema „Ramadan in Zeiten der Coronavirus-Pandemie – ein einsamer Fastenmonat“
- September 2020: PM über die Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche in Stralsund (auch für die Mitarbeiterzeitung der Stadt)
- seit März 2020: regelmäßig: Verfassen von englischsprachigen Infos zu aktuellen **mehrsprachigen Corona-Informationen** aus dem Bereich Migration auf der Stralsund-Corona-Seite der Stadt

Zahlen und Fakten (Stand: September 2020)

- Aktuell leben hier in Stralsund 3.839 Menschen aus über 110 verschiedenen Ländern: 1.568 Frauen und 2.271 Männer
- **am meisten vertretene Nationalitäten:**
 1. Syrer: 1227 Menschen
 2. Polen: 320 Menschen
 4. Russische Föderation: 193 Menschen
 5. Afghanen: 191 Menschen
 3. Ukrainer: 178 Menschen
 6. Inder: 108 Menschen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten:

Anja-Isabelle Schmuck
Beauftragte für Migration und Integration
Hafenstr. 20
18439 Stralsund
Tel.: 03831-252 763
Mail: aschmuck@stralsund.de

